

# Haar Genau

sozial

demokratisch

kritisch

## Unsere Kandidat\*innen zur Kommunalwahl 2020 Jugendlicher Schwung ergänzt Erfahrung



Raul, der Enkel der früheren Zweiten Bürgermeisterin Gerlinde Würfl, führte charmant und humorvoll durch den Abend - Günther-Jauch-Potential und das mit gerade mal 16 Jahren.

Mitte Oktober haben wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste Kommunalwahl im voll besetzten Bürgerhaus vorgestellt. Ich bin stolz darauf, ein echtes Haarer Team an meiner Seite zu haben. Wir sind 15 Frauen und 15 Männer, selbstverständlich haben wir auch dieses Mal die 50% Quote eingehalten. Die Stärke des Teams liegt in seiner breiten Vernetzung. Jeder unserer Kandidaten ist ehrenamtlich in Haar tätig, in mindestens einem Verein aktiv oder unterstützt eine Initiative. Die Spannweite reicht vom Haarer Tisch bis zu den Schützen, von Hand-in-Hand-in-Haar bis zu den Wuidn Goafsn, von der Nachbarschaftshilfe bis zum TSV, vom Seniorenclub bis zur Musikschule und unserer Volkshochschule.

Unsere jüngsten Kandidatinnen und Kandidaten sind gerade mal etwas über 20 Jahre alt, der Älteste ist über 80. Auf den nächsten Seiten stellen sich alle kurz vor. Sie werden es selbst sehen, für alle Alterstufen gibt es

Ansprechpartner, die die Bedürfnisse ihrer Altersgruppe kennen und verstehen. Davon können wir im Gemeinderat nur profitieren.

Seit fast sechs Jahren darf ich als Ihre Bürgermeisterin für Haar arbeiten. Ich tue das mit Herzblut, all meiner Kraft und mit großer Freude. Sehr gerne stelle ich mich weiterhin in den Dienst unserer Gemeinde, denn die kommenden Jahre werden für die weitere Entwicklung Haars und die Haarer\*innen wegweisend sein.

Wohnen, Klimaschutz, Mobilität – das Ganze eingebettet in eine durchdachte Ortsplanung sind Aufgaben, denen wir uns mit großem Engagement in kooperativer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern widmen wollen. Es gehört zu den Kernkompetenzen der SPD übergreifend und vorausschauend auf die Entwicklung Haars zu schauen und nicht nur Einzelinteressen zu berücksichtigen. Vieles in Haar, worauf wir stolz sind, trägt die Handschrift von SPD-Bürgermeistern und Gemeinderäten. Le-

benswert und liebenswert ist unsere Gemeinde durch die vielen Bürger\*innen, die sich ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen engagieren. Eindrucksvoll haben die Haarer in der Zeit der Flüchtlingswelle Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit gezeigt. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements ist uns als SPD Haar ein großes Anliegen. - sei es in der Freiwilligen Feuerwehr oder morgens als Schulweghelfer, um hier nur zwei aus der großen Vielzahl an Freiwilligen zu nennen.

Auf der Seite 3 dieser Zeitung finden Sie unseren 12-Punkte-Plan für die nächste Amtsperiode. Eine ausführliche Fassung unseres Wahlprogramms können Sie auf unserer Homepage unter [www.spd-haar.de](http://www.spd-haar.de) nachlesen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie mir oder den Kandidaten Ihrer Wahl. Herzlich willkommen sind Sie uns auch an unserer „AnsprechBar“ oder auf einer unserer nächsten Veranstaltungen. Mein Team und ich freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

Erste Bürgermeisterin  
 Gabriele Müller



### Die Gemeinde ein Wirtschaftsbetrieb?

Zur Zeit gibt es Stimmen in Haar, die die Führung einer Gemeinde mit der Führung eines Wirtschaftsbetriebes gleich stellen. Als langjährige Kommunalpolitikerin lässt mich diese Aussage zusammensucken. Sollen wir das Freibad schließen, weil es sich nicht rechnet? Oder die Jugendsozialarbeit wieder abschaffen, weil sie Geld kostet und sich nicht in Euro refinanziert? Oder billiger bauen ohne auf hochwertige Architektur und Energieeffizienz zu achten? Wohl kaum. Natürlich muss man das Geld im Auge behalten. Ziel eines Wirtschaftsbetriebes ist es aber, Gewinn zu machen. Rein gesetzlich darf dies eine Kommune gar nicht. Darüber hinaus hat sie eine ganz andere Aufgabe: Sie soll für alle ihre Bürger da sein, ihnen eine gute Lebensqualität bieten und die Zukunft positiv gestalten. Dies geht aber nicht über Kosten-Nutzen-Rechnung. Für eine Kommune muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Solidarität, Teilhabe, Ortsgestaltung, Freiräume lassen sich nicht mit Geld fassen. Wenn die Gemeinde nicht mit gutem Beispiel voran geht, wer soll es dann machen?

Zweite Bürgermeisterin  
 Katharina Dworzak



2

**Dr. Alexander Zill**

*findet nicht nur als Zahnarzt  
Vorsorgen besser als Nach-  
bohren*

„Seit 1969 wohne ich in Haar. Die Politik der lokalen SPD hat Haar zu dem gemacht, was es ist. Umwelt und Nachhaltigkeit sind für mich sehr wichtige Themen. An unserer vorausschauenden Planung bei der Ortsentwicklung, bei Wohnungsbau, Verkehr, Betreuung, Bildung, Sport- und Freizeitangeboten will ich festhalten. Weitere Ziele: Rückbau der B 304 und B 471, ein Biomarkt.“  
Mitglied: NBH Haar, Förderverein Familienzentrum (FAM), TSV Haar

**Katharina Dworzak**

*kann sich ein Leben ohne  
Haar nicht vorstellen*

„Die Liebe zum Ort hat mich immer motiviert. Seit 2002 bin ich im Gemeinderat, seit 2014 Zweite Bürgermeisterin. Die vorausschauende Ortsplanung liegt mir als Geographin besonders am Herzen. Wichtig ist mir die Kunst im öffentlichen Raum. Als ehemalige Fußballspielerin lege ich sehr viel Wert auf Teamgeist, kann in der Regel auch mit Allen oder



3

besser mit den Meisten.“  
Mitglied: Hand-in-Hand-in-Haar, TSV Haar, Fw. Feuerwehr, Förderverein FAM, SPD



4

**Thomas Fäth**

*sieht Haar auch durch Kin-  
deraugen*

„Ich bin in Haar groß geworden und verbrachte hier meine Schulzeit bis zum Abitur. Während meines Zivildienstes bei der Nachbarschaftshilfe habe ich die Probleme der betagten Mitbürger hautnah mitbekommen. Heute erlebe ich mit meinen beiden Kindern Haar auch von einer anderen Seite. Diese Perspektiven und Erkenntnisse zeigen mir deutlich, wofür ich mich in den nächsten sechs Jahren einsetzen werde.“ Mitglied: NBH, BVO, Fw. Feuerwehr Haar, SPD

**Barbara Lösch**

*überzeugte Haarerin aus  
dem hohen Norden*

„Vor vierzig Jahren bin ich von Hamburg nach Haar gezogen und freute mich über die Mutter-Kind-Gruppen. Mit den Kindern habe ich Haar zu einer familienfreundlichen, grünen Gemeinde wachsen sehen, die erfolgreich eigene Wege geht. Einsetzen will ich mich für Kultur und Gleichstellung. Nicht umsonst bin ich stellvertr. Vorsitzende des ASF München Land.“



5

Mitglied: Bürgervereinigung Ottendichl (BVO), Förderverein Kleines Theater, Haarer Frauenstammtisch, SPD

**Durchgangsverkehr raus aus Haar  
Darum: Autobahnparallele**

Fast 10.000 Autos und LKWs auf der B 471 und fast die doppelte Anzahl auf der B 304 sind genug! Haar erstickt im Durchgangsverkehr. Eine wirksame Lösung zumindest für die B 471 wäre die Verlegung parallel zur Autobahn. Gleichzeitig muss die "alte" B 471 aber weitgehend vom Verkehr abgehängt werden - auf beiden Seiten. Sonst haben wir wieder den Schleichverkehr, der heute schon auf unerträgliche Weise und ohne Rücksicht auf Kinder und Anwohner durch die Wohngebiete fährt. Das LKW-Durchfahrtsverbot - so es denn überhaupt kommt und politisch



von der Staatsregierung gewollt ist - kann nur ein erster Schritt sein. Lebensqualität, wie wir sie in Haar kennen und erhalten wollen, ist ohne die Bewältigung unserer Verkehrsprobleme

nicht möglich. Und den Haarer Bürgerinnen und Bürgern ist es wirklich zu Recht egal, warum Autofahrer durch unseren Ort "müssen".

Fraktionsvorsitzender  
Dr. Alexander Zill

**Aufenthaltsqualität statt Einbahnstraße  
Darum: Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich**

Der Verkehr in der Leibstraße ist eines der großen Themen des Mobilitätskonzeptes. Die Situation ist angespannt und Autos, Radfahrer und Fußgänger kommen sich leider immer wieder in die Quere. Verschiedene Modelle wurden durchdacht, können aber nicht überzeugen. So wäre eine Fußgängerzone äußerst problematisch für die Geschäfte, da zum Beispiel die Post Parkmöglichkeiten vor der Tür benötigt, um schwere Pakete abgeben zu können. Eine Einbahnstraße würde durch verlängerte Wege zu einer Zunahme an Verkehr und durch fehlenden Gegenverkehr zu erhöhter Geschwindigkeit verleiten.



In der Sondersitzung des Gemeinderates wurde nun das Konzept des „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches“ besprochen. Hierbei wird die Geschwindigkeit auf Tempo 20 reduziert und Stellplätze für PKWs entlang der Straße werden zugunsten der Fußgänger reduziert. Dadurch entstehen breite Seitenräume mit guten Querungsmöglichkeiten. Somit wird der

KfZ-Verkehr zurückgedrängt, ohne angrenzende Straßen wie den Bahnhofsplatz zu belasten. Ausreichend Stellplätze stehen in den Tiefgaragen der St. Konrad Schule und künftig auch beim Supermarkt an der Kreuzung zur B 304 zur Verfügung.

Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender  
Thomas Fäth

**Info-Kasten**

Die SPD-Fraktion sieht viele gute Ansätze im Konzept des „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches“. Dieser wird auch bei der zweiten Bürgerveranstaltung zum Mobilitätskonzept

**am 9. Dezember  
18 Uhr im Bürgerhaus**

vorgestellt und diskutiert. Kommen Sie vorbei - diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.

**Apostolos Kotsis**

*der griechische Bayer mit  
viel Elan*

„In Haar habe ich eine neue Heimat gefunden. Die SPD Bürgermeister haben die Gründung der Griechischen Gemeinde Haar von Beginn an gefördert und unsere Aktivitäten unbürokratisch unterstützt. Man hat mir geholfen, hier heimisch zu werden und jetzt will ich der Gemeinde etwas zurückgeben, mich für die Menschen in Haar einsetzen, an der Zukunft



6

von Haar mitbauen und die Integration fördern.“  
Mitglied: Erster Vorsitzender Griechische Gemeinde Haar

**Manuela Fürnrieder**

*ist Ottendichlerin mit Leib und Seele*

„Besonders will ich mich für den Erhalt der dörflichen Struktur der Ortsteile und für unsere Vereine einsetzen. Neben meiner elfjährigen Erfahrung im Gemeinderat war ich 20 Jahre im Vorstand der Bürgervereinigung Ottendichl in verschiedenen Funktionen aktiv, 12 Jahre davon als 1. Vorsitzende. Mir ist es wichtig, unsere Traditionen und unser bayerisches



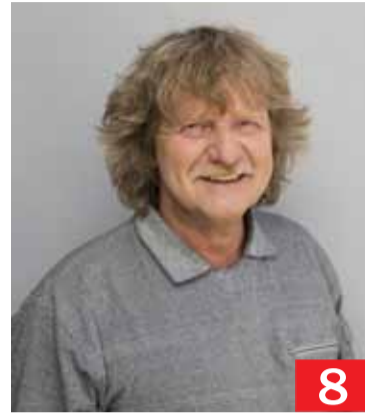
7

Lebensgefühl zu pflegen.“  
Mitglied: vhs, D’Ammertaler, D’Salmdorfer, BVO, BSG, TSV Haar, DAV Haar, SPD

**Miteinander für Haar**

Unser ausführliches Wahlprogramm und die Kandidatenbrochure finden sie unter:

[www.spd-haar.de](http://www.spd-haar.de)



8

**Peter Schießl**

*hat als Lehrer die Zukunftsperspektiven im Blick*

„Meine Ziele: Die Ortsent-

wicklung soll weiterhin mit einem klaren Konzept behutsam fortgeführt werden. Die Gemeinde Haar soll noch fahrradfreundlicher werden und - wie bisher - für Familien in allen Lebenslagen ein verlässlicher Partner sein, Angebote von der Kinderkrippe bis zum Pflegeplatz bereitstellen. Als Mitglied im Behindertenbeirat will ich daran mitarbeiten, dass Inklusion zur Selbstverständlichkeit in unserer Gesellschaft wird.“  
Mitglied: SPD

**Unser 12-Punkte-Programm - Wir setzen uns ein für ...**

**... die Haarer\*innen und das, was Sie täglich brauchen**

Von der Kinderbetreuung bis zum Fahrservice tragen die Angebote für Familien und Senioren unsere Handschrift. Läden, Ärzte, Kitas, Schulen - alles gut erreichbar. In Planung: Kitas in Gronsdorf und im Jugendstilpark, Supermärkte an der Leibstraße und in Gronsdorf, ein neues Jugendfreizeitheim am Wieselweg.

**... eine ausgewogene räumliche Entwicklung,**

Altes bewahren - Neues entwickeln, Flächen sparen - nachhaltig bauen. Gewachsene Bereiche, wie das Musikerviertel, schützen. Höhere Häuser an der ortsmittigen B 304 gestatten mit Ladenzentrum und Wohnen. Das vermeidet Verkehr in der Fläche.

**... eine vorausschauende Planung, die Lebensqualität sichert**

Rahmenpläne haben Haar vorbildlich geprägt. Sie sind ein verlässliches Steuerungsinstrument für die Zukunft und für Investoren. Sie garantieren die kommunale Planungshoheit durch demokratische Diskussion mit Bürgerbeteiligung.

**... gute Schulen und Chancen für alle Kinder**

Pflege und Ausbau der Bildungslandschaft, seit 2018 mit Fachoberschule. Im Bau: Ein neues Lernhaus an der Jagdfeldschule. In Planung: Schulcampus für Realschule, FOS und Pflegeschule. Seit 2009 fördern wir Schüler über „Kindern Chancen geben“.

**... mehr Mobilität und weniger Verkehr**

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich in der Leibstraße, einen MVV-Minibus im östlichen Haar, Bewerbung als fahrradfreundliche Kommune. Wir sind für die Autobahnparallele und den Rückbau der B 471.

**... bezahlbare Wohnungen und neue Wohnformen für alle Generationen**

45 Wohnungen des Kommunalunternehmens Wohnungsbau werden 2020 bezugsfertig. Unsere Initiative: günstigere Wohnungen in Fremdimmobilien, Wohnungstauschangebot, soziales Mietkonzept, gemeinschaftliches Wohnen 60 plus.

**... weniger CO<sub>2</sub>-Verbrauch und mehr naturnahe Lebensräume**

Haar fördert seit vielen Jahren erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Artenschutz, Verkehrsberuhigung. Neu: Miet- und Lastenräder. 100 % Ökostrom bieten die Gemeindewerke. Der bundesweite Preis „Stadtgrün naturnah“ spornt uns weiter an. In Arbeit: ein Grünzug von Eglfing zum Riemer Park.

**... unsere Betriebe und für neue Arbeitsplätze**

Mit dem Einzelhandelskonzept schützen wir das vielfältige Sortiment in der Ortsmitte. Neue Gewerbeflächen sind geplant: Blumenstraße, Richard-Reitzner-Allee und nördliche Leibstraße.

**... ein gemeinschaftliches Miteinander mit Festen, Kunst und Kultur**

Events und Kultur für alle ermöglichen wie zum Beispiel mit dem großen SOMMA-Festival, mit Fasching, Rathaus-Konzert, Christkindmarkt und Silvesterfeuerwerk. Gemeinsam mit Vereinen und Initiativen für ein lebendiges Miteinander.

**... Sport- und Freizeitmöglichkeiten vor Ihrer Haustür**

Laufen, ins Bad oder zum Fitness: Haar soll weiterhin in Bewegung bleiben, z.B. in der neuen Dreifachturnhalle am Jagdfeldring. Vielseitig auch dank TSV, VHS und DLRG.

**... unsere Vereine und bürgerschaftliches Engagement**

Bewährtes und neue Ideen fördern - Wir stehen zu den freiwilligen Leistungen der Gemeinde und unterstützen 2020 eine Ehrenamts- und Vereinsbörse.

**... persönliche Beratung und digitale Dienstleistung im Rathaus**

Gute personelle Ausstattung des Rathauses, damit bestmöglicher Bürgerservice geleistet werden kann.

**Traudl Vater**

*unermüdllich im Einsatz für mehr soziale Gerechtigkeit*

„Im Gemeinderat bin ich seit 1990, Mitglied im Bauausschuss, Verbandsrätin im Zweckverband EMG, Vertreterin im Büchereiausschuss, im Seniorenclub und Kleingartenverein. Seit Gründung höre ich den Kunden beim Haarer Tisch zu und helfe bei Problemen. Im Seniorenclub leite ich den Singkreis.“  
Mitglied: NBH Haar, Bürgervereinigung Ottendichl, Freiwillige Feuerwehr, Volkshochschule, Musikschule, SPD



9



10

**Horst Wiedemann**

*Ratsmitglied aus Leidenschaft mit viel Erfahrung*

„Seit 1972 bin ich im Gemeinderat, Aufsichtsrat der Gemeindewerke, Verbandsrat im Zweckverband EMG und der Realschule Vaterstetten. Meine Schwerpunkte sind Bildung, Kultur und Ortsplanung.“  
Mitglied: vhs, Schulverein, Mensaverein, Sudetendt. Landsmannschaft, Förderverein EMG, Gartenfreunde, Eigenheimer Haar, Soldatenkameradschaft, TSV, St. Nikolausverein, Maria-Stadler-Haus-Verein, Kulturverein, Musikschule, SPD

**Ingrid Fäth**

*will, dass das gute Lebensgefühl in Haar alle erreicht*

„Mit der Erfahrung von 24 Jahren als Gemeinderätin kandidiere ich erneut. 16 Jahre war ich Vorstandsmitglied der Nachbarschaftshilfe und lernte dort die Probleme junger Familien kennen, aber auch die hilfebedürftiger alter Menschen. Vieles haben wir in den vergangene Jahren erreicht. Dies gilt es zu erhalten und, wo nötig ist, zu verbessern.“



11

Mitglied: Aufsichtsrat Maria-Stadler-Haus, NBH, Förderverein FAM & EMG, Fw. Feuerwehr, SPD



12

**Carsten Dieckmann**

*liegt Kinderbetreuung gleich zweifach am Herzen*

„Auf politischer Ebene kann man gestalten und etwas bewirken. Genau das möchte ich. Haar soll ein Ort für junge Familien bleiben. Dazu gehört bezahlbarer Wohnraum ebenso wie vielfältige Bildungseinrichtungen und ein durchdachtes Mobilitäts- und Ökologiekonzept. Mein Schwerpunkt ist definitiv die Kinderbetreuung, da ich dort auch arbeite und die Einblicke als Mitarbeiter und seit neustem ja auch als Vater habe.“  
Mitglied: SPD

**Besuchen Sie uns auch auf Facebook & Instagram oder auf einer unserer Veranstaltungen**

**siehe Seite 8**

**Georg Obermeier**

*hat nicht nur die Haarer Senioren fest im Blick*

„Bekannt bin ich als offener Mensch, der organisieren kann und Probleme löst. Es wird mir eine Freude und Ehre sein, im Gemeinderat nach bestem Wissen und Gewissen, für das Wohlergehen aller Haarer Bürger\*innen, mitzuarbeiten. Als Erster Vorsitzender des Seniorenclubs kann ich mich bereits einbringen, ebenso als Grün-



16

dungsmitglied im Behindertenbeirat.“  
Mitglied: Seniorenclub, Förderverein Jesuskirche, SPD

**Sarah Schottlaender**

*ist Elternbeirätin mit ursozialdemokratischer Prägung*  
„Da ich selbst zwei Kinder habe, sind meine Schwerpunkte Kinder, Jugend und Familie sowie bezahlbarer Wohnraum. Meine Motivation kommt aus der geleisteten Arbeit der Haarer SPD. Ich möchte dazu beitragen, dass Haar eine Gemeinde bleibt, in der die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen,



13

Familien und Senioren erfüllt werden.“  
Mitglied: Elternbeirat Jagdfeldgrundschule, SPD

**Raus aus den eigenen Wänden  
Lieber zum Seniorenclub Haar**

Ist der Berufsalltag vorbei? Es wird schön langsam Winter, die staade Zeit kommt, draußen wird es ungemütlich, daheim wird es langweilig, dann wird es Zeit, bei uns im Seniorenclub vorbei zukommen.



renclub ohne Mitgliedschaft finden. Da ist Haar mal wieder einzigartig.

Übrigens gibt es jeden ersten Samstag im Monat ab 11 Uhr ein Weißwurstessen. Wir werden nie zu viele, obwohl wir viele sind. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns über neue Gäste und helfende Hände.

Das alte Schulhaus in Haar ist unser Zuhause. Manch einer ist hier zur Schule gegangen, wie Sepp Maier, der kürzlich seinen 75. Geburtstag feierte. Wer will, kann hier in der Alten Schule wieder weiterlernen, nur Ratschen und bei Kaffee und Kuchen oder einem Weißbier den Nachmittag verbringen. Aber bei uns geht noch ganz viel mehr: Sei es Boccia, Kartenspielen, Spra-

chen lernen, jeden Monat einen Tag eine Kulturfahrt mitmachen, andere Städte und Kulturstätten sehen, Wandern, Singen, Töpfern, Tanzen, Gymnastik oder Qi Gong betreiben. Spiel und Spaß im Wasser im Hallenbad bieten wir auch an. Über 20 verschiedene Aktivitäten werden bei uns gelebt. Im Großraum München werden Sie keinen größeren Senio-

Schauen Sie auf unsere Homepage:

[www.seniorenclub-haar.de](http://www.seniorenclub-haar.de)

Seniorenclub Haar e.V.  
Kirchplatz 2  
85540 Haar

Georg Obermeier



14

**Wolfgang Hillner**

*überwindet für seine Ziele auch mal hohe Berge*

„1981 wurde von mir der DAV Haar gegründet, den ich als 1. Vorsitzender 38 Jahre geleitet habe. Der Bau des Haarer Gipfelkreuzes und des Haarer Steiges in unserer Partnergemeinde Ahrntal war ein weiterer Meilenstein meiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit. Ebenso sind alle Metall-Arbeiten am Haarer Maibaum von mir. Im Gemeinderat bin ich seit 2017. Jugend und Vereine liegen mir am Herzen.“  
Mitglied: DAV Haar, Schützen Haar, BVO, SPD

**Demokratie – kann nicht früh genug beginnen  
Jagdfeldschule - Pausenhof**

**Astrid Herrmann**

*die innovative Teamerin und Netzwerkerin*

„Die Spuren der SPD Politik in Haar sind überall positiv zu erleben. Als Coach weiß ich, wie wichtig es ist, erfolgreich Geschaffenes wertzuschätzen und zeitgleich für neue Herausforderungen wach zu bleiben. Mein Wissen und meine Ideen will ich in den Gemeinderat einbringen in einem konstruktiven Miteinander. Meine Themen: Soziales, Ökumene, Frauen,



15

Kunst, Kultur, Wohnen = nachhaltiger LebensRaum.“  
Mitglied: Hand-in-Hand-in Haar, SPD

Noch ist der Neubau der Jagdfeldschule ein Rohbau, da geht es schon um die Gestaltung des neuen Pausenhofes. Und damit sich nicht nur Architekten und andere Erwachsene den Kopf zerbrechen, wie er künftig aussehen soll, durften die Kinder bei der Auswahl der Spielgeräte mitbestimmen. Die Schüler\*innen konnten aus den acht Bewegungsbereichen Laufen, Klettern, Balancieren, Hüpfen, Schaukeln, Rutschen, Verstecken spielen und Chillen wählen. Jedes Kind hatte drei Stimmen und durfte seinen Stimmzettel in echte Wahlurnen stecken, die auch im



Ab März 2020 werden die Außenanlagen hergerichtet.

März für die Kommunalwahl zum Einsatz kommen. Nachdem die „Wahlhelfer\*innen“ aus den vierten Klassen fleißig ausgezählt hatten, stand das eindeutige Ergebnis fest. Die Kinder in der Jagdfeldschule wollen in der Pause

am liebsten Klettern. Aber auch für alle anderen Bewegungsspiele wird es viel Platz und Spielangebote geben. Die Kinder freuen sich schon drauf.

Sarah Schottlaender

### Claudia Lippert

*kommt aus einer alteingesessenen Haarer Glaserei-Familie*

„In Haar bin ich aufgewachsen und mit Haar verbindet mich sehr viel. Seit über 10 Jahren wohne ich wieder in meinem Elternhaus, dessen Nähe zum Freibad ich sehr genieße. Mein gut ausgebautes Netzwerk zu den Menschen ist mein persönliches Markenzeichen. Nah an den Haarern zu sein, das ist für



17

eine Gemeinderätin besonders wichtig. Diese Aufgabe will ich gerne übernehmen.“ Mitglied: TSV Haar



Haar SPD **miteinander**



18

### Peter König

*ein zuagroaster echter Salmdorfer*

„Als Gesamtbetriebsratsvor-

sitzender einer großen Bank war ich verantwortlich für über 20.000 Kolleg\*innen, habe Erfahrung im Durchsetzen von Zielen, aber auch im Erreichen von Kompromissen. Mit meinem Wissen will ich dazu beitragen, Erreichtes zu bewahren und weiter zu entwickeln, z.B. die Mobilität verbessern und den Verkehr reduzieren, bezahlbare Wohnungen schaffen für unsere Kinder und Enkel.“

Mitglied: D'Salmdorfer, DAV Haar, ver.di, Bürgervereinigung Ottendichl, SPD

## Unsere Initiative Das soziale Mietkonzept

Eine Miete die sich den finanziellen Möglichkeiten der Mieter anpasst? Das ist doch nur in Utopia möglich. Es klingt auf jeden Fall erstmal danach. Dennoch wird es aber bereits seit den 90er Jahren in Haar bei den freifinanzierten kommunalen Wohnungen, die die Gemeinde selbst vermietet, so gemacht.

Warum finde ich dieses Konzept denn nun für Familien

so toll? Ein bisschen zu mir: Meine Tochter ist im August diesen Jahres geboren. Meine Frau kann das erste Jahr mit Hilfe von staatlichen Zuschüssen (Elterngeld und Kindergeld) unsere Tochter zu Hause betreuen. Ab dem zweiten Jahr wird unsere Tochter eine der vielen Einrichtungen hier in Haar besuchen dürfen.

Nicht alle Familien haben das Glück, dass sie mit ei-

nem Einkommen plus staatlicher Unterstützung wie z.B. Elterngeld und Kindergeld über die Runden kommen. Hier greift das kommunale, soziale Mietkonzept mit einem einkommensabhängigen Mietzuschuss durch die Gemeinde.

Ich finde, man kann dieses Konzept nicht oft genug erwähnen und loben. Hier wird ein realer Beitrag dazu geleistet, um Familien in einer Situation, die finanziell angespannt ist, zu unterstützen und zu entlasten. Im Rathaus Haar kann man sich beraten lassen.

Reale Politik, die bei den Menschen ankommt. Also eben doch kein Utopia. So ist Haar.

Stellvertr. OV-Vorsitzender Carsten Dieckmann



### Helga Gruber

*hat bei Ihrer Arbeit gelernt zuzuhören und zu handeln*

„Da ich in Haar groß geworden bin und seit 23 Jahren beim TSV Haar tätig bin, hängt mein ganzes Herz an diesem Ort. Die Haarer SPD vertritt meine Wertvorstellungen von Umweltschutz, sozialem Zusammenhalt und Bildungschancen. Auch die nächsten Generationen sollen in einer intakten Umwelt und in einem funktio-



19

nierenden Gemeinwesen leben. Die Arbeit in der Flüchtlingshilfe hat mich erfüllt.“ Mitglied: TSV Haar



20

### Martin Metzger

*packt an und will Verantwortung übernehmen*

„Unsere Kinder sollen auch mit einem Durchschnittseinkommen in Haar leben können. Die Jugend bildet das Rückgrat unserer Gesellschaft, wirtschaftlich, politisch und sozial. Wir müssen sie früh einbinden. Die Infrastruktur sollte vor stetigem Wachstum entstehen und es ist an der Zeit wirkliche Alternativen zum Verkehrskollaps zu erarbeiten.“

Mitglied: D'Salmdorfer, D'Ammertaler, Bürgervereinigung Ottendichl

## Widerstand hat sich gelohnt Der Hagebaumarkt bleibt

Nachdem der Discounter Lidl im Jagdfeld-Einkaufszentrum seine Filiale umgebaut und renoviert hat, freuen wir uns über die Ankündigung, dass der Hagebau ebenfalls renoviert wird und in Haar bleibt. Noch vor einem Jahr sah das ganz anders aus. Es hieß, der Baumarkt wolle Haar verlassen und Lidl diesen Standort einnehmen.

Hätten wir diesen Wünschen nachgegeben, hätte das Jagdfeldzentrum seinen Ankermarkt verloren. Sofort bei

Umzug eine Gefahr für eine funktionierende Einkaufspassage. Diese ist erstmal abgewendet.

Nach wie vor sind wir auf dem Baumarktareal offen für bauliche Veränderungen, wie sie der Gemeinderat in der Rahmenplanung B 304 Süd mehrheitlich verabschiedet hat. Einen integrierten Geschäftsstandort mit Wohnungsbau halten wir für die richtige und für eine elegante Lösung. Wir erlauben damit Wohnungsbau, bieten attraktive Geschäftsflächen

in zentraler Lage, ohne damit bestehende Läden in der Ortsmitte zu gefährden. Diese Planungsidee spart Verkehr in der Fläche und sorgt für Lärmschutz entlang der viel befahrenen B 304.

Fraktionsvorsitzender Alexander Zill



### Nadine Metzger

*möchte den jungen Haarer\*innen eine Stimme geben*

„Vor fünf Jahren habe ich die Dirndtschaft D'wuid'n Goaß'n gegründet. Es ist mein Anliegen, junge neue Vereine und Initiativen zu unterstützen und einzubinden. Junge Menschen und Familien, die gerne am Ort bleiben möchten, sollen Wohnraum für sich und ihren Nachwuchs finden. Ich will den familiären Charakter in Haar



21

fördern und erhalten.“ Mitglied: Erster Vorstand D' wuidn Goaßn e.V., D'Salmdorfer, D'Ammertaler



22

**Christian Zill**

**Brennt für Klimaschutz.**  
„Mein ganzes Leben wohne

ich schon in Haar. Ich studiere Fahrzeugtechnik. Erfahrungen in der Politik habe ich noch nicht gesammelt. Für den Umweltschutz bringe ich Wissen und Interesse mit. Ich bin Teamleiter eines Effizienz Rennteams, das mit seinem selbstentwickelten und mit Wasserstoff-Brennstoffzelle getriebenen Prototypen an Wettbewerben teilnimmt. Wir gehören zu den Top-5-Studententeams weltweit.“

Mitglied: Schützenverein Haar, TSV Haar

**Dr. Ulrike Holtappel**

**Juristin mit analytischem Verstand und einem Schuss Kreativität**

„Als „Zugezogene“ bin ich über die NBH, 10 Jahre im Vorstand, in das kommunalpolitische Geschehen in Haar hineingewachsen. Ich will dazu beitragen, die Vielfalt der Angebote für die Bürger zu erhalten, gemeinsam mit Nachbarkommunen, Landkreis, Land, Bund und Bahn ausloten, was verkehrspoli-



23

tisch für uns möglich ist.“  
Mitglied: Freundeskreis Kleines Theater, VHS, Donum Vitae



24

**Prof. Dr. Peter Paul Gantzer**

**Bürgeranwalt und Kämpfer für die bayerische SPD**

„Seit 41 Jahren berate ich Bürgerinnen und Bürger in meinem Bürgerbüro bei Ärger mit Ämtern, Behörden und sonstigen Schwierigkeiten. Dabei kommt mir meine Ausbildung als Jurist, meine Tätigkeit als Notar und meine langjährige politische Erfahrung als Abgeordneter im Bayrischen Landtag zugute. In Gronsdorf fühle ich mich zuhause und will mein Wissen und meine Erfahrung gerne in den Gemeinderat einbringen.“

Mitglied: SPD

**Monika Malinowski**

**kann gut mit Leuten und versteht sie auch**

„Soziale Themen sind für mich der Fokus der Kommunalpolitik. Als frühere Mitarbeiterin im Sozialamt habe ich langjährige Erfahrung in der Beratung von Menschen, die nicht auf der Sonnenseite stehen. Ich kenne die örtlichen Hilfsorganisationen und schätze die gegenseitige Vernetzung. Seit fast zehn Jahren leite ich das Bürgerberatungsbüro der Bürger-



25

stiftung und gründete und leite das Café Evergreen.“  
Mitglied: Hand-in-Hand, Kleingartenverein, SPD

**Beharrlich dranbleiben  
Unser Bahnhof muss schöner werden**

Mit diesen hoffnungsvollen Gedanken begannen im April 2017 die Bauarbeiten an der Nordseite des S-Bahnhofes. Es folgten: Temporäre Treppen, Behelfszugänge, dauergesperrte Aufzüge... wir Haarer Bürger\*innen ertrugen dies mit mehr oder weniger Gleichmut – in der Hoffnung „Es kann nur besser werden!“. Der Nordzugang wurde – unter Einsatz eigener finanzieller Mittel der Gemeinde – termingerecht fertig. Auch die Umgestaltung des Südzugangs neigt sich nach 2,5 Jahren nun dem Ende zu. Sauberkeit und Zuverlässigkeit der Aufzüge sind noch zu verbessern – für beides ist übrigens die DB zuständig! Die Ge-



meinde kümmert sich trotzdem intensiv um zusätzliche Reinigungen und mahnt die DB, die Barrierefreiheit tatsächlich herzustellen. Was können wir tun? Selbstverständlich keinen Müll auf dem Bahnsteig, im Tunnel oder auf dem Bahnhofsvor-

platz hinterlassen. Und weiter das beharrliche, nicht immer geduldige Gespräch mit der Bahn suchen. Haar hat eine schöne Visitenkarte verdient – auch wenn David den Goliath dafür in die Zehen beißen muss!

Dr. Ulrike Holtappel

**Auszeichnung „Stadtgrün-naturnah“  
Es blüht und summt in Haar**



Jetzt ist es amtlich: Haar ist Vorreiter bei Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt. Als sichtbares Label wurde der Gemeinde die Auszeichnung „Stadtgrün-naturnah“ in Gold verliehen. Haar hat einen reichen Erfahrungsschatz mit naturnahen Grünflächen. Magerrasen-, Blumenwiesen- und

Heckenkonzept werden seit den 90er Jahren umgesetzt. Im Sommer kam der Wasserlauf in Eglfing dazu. Seit diesem Herbst gibt es einen 17 km langen Gehölz-Lehrpfad. Die dazugehörigen Flyer liegen im Rathaus aus. Am besten radeln Sie, mit dem Flyer versehen, einmal quer durchs Gemein-

degebiet, um heimische Sträucher und Bäume zu entdecken. An jedem der 22 Haltepunkte gibt es Schilder mit Wissenswertem. Und schützenswert sind heimische Gehölze unumstritten: Bieten sie doch heimischen Insekten, Vögeln, Säugetieren ein Zuhause. Die Übersichtstafeln befinden sich in Eglfing und nahe dem vhs-Ökogarten am Weg zum Gut Keferloh. Grünflächen und nahe Erholungsgebiete sind uns weiterhin wichtig. Neu in Planung ist ein Grünzug von Eglfing zum Riemer Park.

Stellvertr. OV-Vorsitzende  
Barbara Lösch

**Wenn Sie sich an einem der beiden Bahnhöfe über einen kaputten Aufzug oder herumliegenden Schmutz oder ähnliches ärgern, wenden Sie sich bitte direkt an die Deutsche Bahn unter:**

**089 1308 1055**

**Peter Ziegler**

**kennt als Sozialpädagoge und Familienvater die großen und kleinen Sorgen**

„Wir gehörten zu den ersten Jagdfeldbewohnern. Damals habe ich gelernt, wie wichtig nachbarschaftliche Hilfe ist. Seit 1984 bin ich im Gemeinderat. 20 Jahre lang war ich Vorsitzender des Seniorenclubs und habe stets die Arbeit der Frauen im Familienzentrum unterstützt. Prävention ist mir wichtig, die Vernetzung der Vereine,



26

Beratungsangebote im sozialen Gefüge der Gemeinde.“  
Mitglied: Gartenfreunde Haar, Seniorenclub, SPD

## Wir müssen viel mehr miteinander darüber reden 30 Jahre Mauerfall

Überall war es seit dem Sommer zu lesen, Filme und Dokumentationen zu sehen. 30 Jahre Mauerfall. Und was hast Du damals gemacht? Das bin ich in Haar vor kurzem zum ersten Mal gefragt worden. Ja, ich hab da was zu erzählen, denn ich hatte überraschenderweise 1989 doch einen Studienplatz bekommen und startete vor 30 Jahren mein Studium für Gießereitechnik in Leipzig. Unerlaubt habe ich montags bei den Vorlesungen gefehlt, die angesetzt waren, damit wir nicht zu den Friedensgebeten in die Innenstadt gehen. Aber ich bin da hin, ich wollte da hin, weil mir das, was in meinem Land geschah, nicht egal war. Und auch weil ich es anders haben wollte. Weil ich nicht mehr wollte, dass ich nicht frei erzählen, wählen und denken durfte. Weil ich keine Bespitzelung mehr haben wollte, oder dass Leute über meine Meinung ausgefragt wurden durch ein System, das Menschen verpetzte und denunzierte. Einfach auch, weil ich singen wollte „Die Gedanken sind frei“. Weil ich meinen christlichen Glauben frei leben wollte.

Im Oktober 89 bin ich montags in die Nikolaikirche in Leipzig gefahren, mit einem Gefühlsmix aus Entschlossenheit, Wut im Bauch und Neugier. Aber auch etwas

Angst war meine Begleiterin. Die Straßenbahn fuhr an Polizeitruppen vorbei. Der Staat hatte sich vorbereitet. Ich wusste, dass in Bautzen, meiner Heimatstadt, einige im Gefängnis saßen, die sie an den Montagen davor auf LKWs geprügelt hatten. Bei der Demo nach dem Friedensgebet am 9.10. in Leipzig waren die Rufe eindringlicher und lauter: Keine Gewalt. Ja, es wurde niemand verprügelt und eingesperrt, denn mit Kerzen und „Dona nobis Pacem“ ging ich mit über 90 000 Menschen singend über den Leipziger Innenstadtring, vorbei an bewaffneten Polizisten und den aufmerksamen, hinter Schutzschildern aufgebauten GST Truppen.

Es war die erste friedliche Demonstration in einem Land, in dem es so etwas vorher noch nicht gab und es war wundervoll. Am 4.11.89 gab es dann in Berlin die erste Demo, die von der Staatsführung erlaubt wurde. Am gleichen Tag, 30 Jahre später, traf ich in Haar in St. Bonifatius eine kleine Runde von Menschen. Wir hatten dazu eingeladen, um über Lebenserfahrungen und Lebenswege miteinander ins Gespräch zu kommen. 30 Jahre nach dem Mauerfall. Es war ein sehr lebendiges und tiefgreifendes miteinander reden, erinnern und fragen. Sehr schnell haben

wir gemerkt, dass wir viel zu wenig voneinander wissen und es noch viele Fragen gibt. Wie war das damals für Dich? War es wirklich so, wie man liest und in den Medien sieht? Findest du es gut, wie es gekommen ist?

Ich bin froh und dankbar, dass ich nicht allein war an diesem Abend als „die von Drüben“. Eine Frau, die zu der Zeit in Jena lebte war auch da. „Es ist echt bereichernd, von Euch als Zeitzeuginnen zu hören. Wir haben vieles weder gewusst noch gehört.“ Als Zeitzeugin hatte ich mich selbst noch gar nicht gesehen. Das hat mich sehr berührt. Ein Teil in der Runde war vor 1989 nie in der DDR und hatte auch keine Bekanntschaften. Einige hatten Erfahrungen. Wir sprachen und fragten so unterschiedlich, wie wir verschiedene Lebensgeschichten haben. Einig waren wir uns aber an diesem Abend, irgendwie sind wir alle „welche von Drüben“. Denn ob ich von der einen Seite über die Grenze sprach oder von der anderen Seite in dem zweigeteilten Deutschland, die je Anderen waren „die von Drüben“. Uns ist gemeinsam aufgefallen, dass wir solche Gesprächsrunden bisher nie gewagt hatten. Aber sie sind wichtig und wir wollen uns wieder treffen.

Astrid Herrmann



27

**Eva Genseleiter**

*wünscht sich ein solidarisches Miteinander*  
„Familien sind nicht mehr

über Generationen am Ort. Wir müssen neue Modelle für das Miteinander entwickeln. Diesen Prozess will ich mitgestalten. Wenn wir bewahren wollen, was wir haben, brauchen wir Mut zur Veränderung. Neue Mobilitätskonzepte, Lebens- und Wohnformen, Arbeitswelten. Nicht „man“ oder „Die da oben!“, sondern WIR machen. Genau das ist der Grund, weshalb ich mich bei der SPD engagiere.“  
Mitglied: Haarer Tisch, Hand-in-Hand-in-Haar, SPD

**Peter Bock**

*trägt stolz die Goldene Ehrennadel der Gemeinde*

„Als Vater von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern, weiß ich, wie wertvoll es ist, ein soziales Netz und Hilfen wie in Haar zu haben, um den Alltag zu meistern. Ich möchte die Vielfalt der Angebote in Haar erhalten – u.a. Mieterberatung, Seniorenarbeit, Mietergärten - und für die Bürger\*innen ein offenes Ohr haben.“



28

Mitglied: DLRG, Hand-in-Hand-in-Haar, NBH, BVO, Seniorenclub, Mieterverein, IG Metall, SPD



29

**Renate Behrendt**

*Wohnt gern im Jagdfeld, und das seit 40 Jahren*

„Der Schwerpunkt meiner Interessen liegt bei den Bewohnern im Jagdfeld, bei Infrastruktur und Verkehr. Von 1996-2008 war ich schon einmal im Gemeinderat. Viele Jahre habe ich im Kindergarten, in der Jagdfeldschule und im EMG Ehrenämter ausgeübt, wie jetzt noch in unserer Pfarrei. Mit Eintritt in die Rente vor zwei Jahren widme ich mich nun wieder mehr der Kommunalpolitik.“  
Mitglied: Kirchenchor St. Bonifatius, Frauenstammtisch, BVO, SPD

## Konzernentscheidung in USA MSD zieht nach München



Die Verlegung des Firmensitzes der Merck Sharp & Dohme GmbH (MSD) von Haar nach Berg am Laim bis 2021 war die Entschei-

dung der Muttergesellschaft Merck & Co., Inc. in Kenilworth, New Jersey USA. Das Gebäude in Haar wird verkauft, während die Räum-

lichkeiten in der „Macherei“ in Berg am Laim angemietet werden. Man will keine Immobilien mehr besitzen.

Die Behauptung, Bürgermeisterin Gabriele Müller hätte daran auch nur das Geringste zu verantworten, ist völlig aus der Luft gegriffen. Derartige Maßnahmen werden grundsätzlich vom Mutterkonzern entschieden. Das weiß ich als ehemalige Mitarbeiterin.

Renate Behrendt

**Artur Huber**

*Der Mann, den im Jagdfeld fast jeder kennt*

„Als Bewohner des Jagdfelds der ersten Stunde konnte ich die Entwicklung Haars in den letzten Jahrzehnten begleiten. Mir ist wichtig, dass das gesellschaftliche Miteinander, das wir in Haar immer gepflegt haben, erhalten bleibt und das erfordert, wie jede Beziehung, Arbeit und Achtsamkeit. Hierfür will ich mich weiterhin einsetzen, ob beim Einkaufsratsch oder



30

beim Testen der neuen Fitnessgeräte auf dem Spielplatz in der Dianastraße.“  
Mitglied: SPD

## Auf gute Nachbarschaft im Jugendstil-Park Willkommen in Haar



Die ersten Häuser im Jugendstil-Park sind bezogen. Die Haarer SPD wollte sich vorstellen und die neuen Bewohner kennenlernen. Eine Brotzeit, gute Gespräche und strahlender Sonnenschein trugen dazu bei, dass wir etwas länger zusammen gesessen hat, als ursprünglich geplant. Ein perfektes Miteinander.



Nachwuchs für den stellvertretende Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Haar. Wir gratulieren Carsten Dieckmann und seiner Frau Nina zum süßen Töchterchen Finja und wünschen wenig schlaflose Nächte und viel Freude zu dritt.

**Haar SPD**

### SPD-BÜRGERBÜRO HAAR

(gemäß § 6 RDG)  
seit 41 Jahren  
**WIR HELFEN!**

T: 089 - 220233 - Prof. Dr. Gantzer, Notar a.D.  
montags von 18:30 bis 20 Uhr

**Haar SPD**



Frohe Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr  
wünscht Ihnen  
Ihre  
**SPD  
Haar**

## Termine

5. Dezember: **Der Nikolaus kommt auf den Wochenmarkt zur AnsprechBar**  
ab 15 Uhr, St. Konradstraße

7. Dezember: **Christkindlmarkt mit Punsch und Lebkuchen am SPD Stand**  
ab 13 Uhr, Kirchenplatz

30. Januar: **Regional und Bio in der Lebensmittelproduktion**, Referenten Dr. Alexander Beck, Vorstand Assoziation ökol. Lebensmittelhersteller und Roland Habeker vom Habekerhof in Haar  
19 Uhr, im kleinen Bürgersaal

2. Februar: **Schafkopfturnier**  
14 Uhr, kleiner Bürgersaal

12. Februar: **Bürgermeister-Kandidaten im Gespräch**, Moderation Bernhard Lohr, SZ  
19 Uhr, im Bürgerhaus

20. Februar: **Warum wir nicht tun, was wir tun sollten? Vortrag von Harald Lesch**  
19 Uhr, im Bürgerhaus

25. Februar: **Armenspeisung beim Straßenfasching**  
14 Uhr, Kirchenplatz

26. Februar: **Fastenpredigt von Dr. Dr. KaDe**  
18 Uhr, kleiner Bürgersaal

9. März: **Rosen am internationalen Frauentag**  
morgens am Haarer Bahnhof

**15. März: Kommunalwahl**  
**Ihre Stimme für die SPD**

**Haar Genau  
sozial  
demokratisch  
kritisch**

Herausgeber: SPD Haar,  
Peter König, Feinerweg  
1, 85540 Haar

Redaktionsleiterin und  
V.i.S.d.P.: Eva Alger-See-  
mann, Lärchenweg 6a,  
85540 Haar

Druck: WOK Werbeser-  
vice und Offsetdruck  
GmbH, Haar

Logo: Robert Würfl

Fotos: Archiv der SPD  
Haar, Janina Kufner, Ulla  
Baumgart, Kay Blaschke

Auflage: 13.000 Stück